

# Stimme der Freiheit

## Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Freien Bürger Union

Nr. 1/16

Februar 1016

18. Jahrgang

### **Auf ein Wort** des Landesgeschäftsführers der FBU LV Saar **zum Thema Asylanten:**

Noch immer in der Weltgeschichte hat Völkerwanderung mit der Vernichtung einer Kultur begonnen, um schließlich mit einem Holocaust an den Einheimischen zu enden.

Die Notquartiere sind übervoll besetzt. Täglich strömen Tausende von einem jahrelangen Überlebenskampf geprägte, in einem jahrelangen Überlebenskampf gestählte und von daher skrupellose, starke, junge Männer, über die ungesicherten deutschen Grenzen ins Land. Dieser Flüchtlingssturm, viele ohne Frauen und Kinder, besteht nicht aus Menschen wie seinerzeit die zwangsweise aus ihrem eigenen deutschen Land vertriebenen zwölf Millionen Ostdeutschen. Nein, DIESE Menschen sind Verräter an ihrer Nation. Sie kehren ihrem eigenen Volk den Rücken, sie handeln unverantwortlich gegenüber ihren Mitbürgern in der Heimat! Es kann nicht sein, daß unsere Soldaten nach Syrien in den Kampf ziehen, während die Syrer „Unter den Linden“ ihren Kaffee schlürfen. Diese starken, jungen Invasoren erwarten sich viel vom angeblich so traumhaft reichen deutschen Land. Und diese Eingeladenen werden sich von der Lebensleistung der wehrlosen deutschen Zivilgesellschaft zu nehmen wissen, weshalb sie hergekommen sind!

Wie im *Herr der Ringe* stampft eine unabsehbare Menschenflut auf Deutschland zu. Wie auf Kommando trampeln täglich Tausende über unsere Grenzen. Auch dem letzten Naivling sollten nun die Augen aufgehen. Und auch der letzte Sozialromantiker sollte erkennen: Die Grenzen müssen dicht gemacht werden! Doch Frau Merkel und ihresgleichen verharren in ihrem Wahn. Verflucht werden die eines Tages sein, die, die alles so haben kommen lassen.

**Frau Merkel! Sie haben das Dublin-Abkommen gebrochen. Sie haben das Schengen-Abkommen gebrochen.** Sie haben den Artikel 16 a des Grundgesetzes einem Despoten gleich außer Kraft gesetzt zum Schaden und zur Schande Europas, zum Schaden und zur Schande des Rechtsstaates Deutschland. Sie maßen sich eine Herrschaft an, in dessen Stand Sie niemand gesetzt hat. Sie sind die Lunte am Untergang Europas. SIE zerstören das Europa der Vaterländer. Dabei ist die Lösung so einfach: Siehe Australien, Mexiko, USA, Ungarn, Israel und viele andere Staaten, von denen Frau Merkel lernen könnte. Sie zeigen, wie man die eigene Bevölkerung erfolgreich schützt, - durch Stacheldrahtzäune! Oder lassen Sie, lieber Merkel-Freund, daheim auch die Türen sperrangelweit offen? Frau Merkel zwingt unserem Volk einen Weg auf, den die Mehrheit und Europa von Anfang an nicht wollte. Frau Merkel läßt in organisierter Verantwortungslosigkeit die ganze Welt nach Deutschland ein, weil es angeblich wie immer „keine Alternative“ gibt. So tönt es, doch je hohler das Schlagwort ist, umso mehr Lärm kann man damit erzeugen! Vom Asylirrsinn befallen wie von einer Krankheit, mißachtet die Regierung die Fürsorgepflicht gegenüber der eigenen Bevölkerung!

Um Merkel, die Diktatorin, wird es einsam, doch das ficht sie nicht an. Ihren Machtanspruch stellte sie kürzlich über uns, das Volk, als sie trotzig und selbstherrlich von sich gab: „Meine Umfragewerte interessieren mich nicht, - die sind nicht mehr Maßstab!“ Nein, - Mehrheitsverhältnisse interessieren Frau Merkel nicht mehr, interessieren sie überhaupt noch Wahlen? Oder ist sie in Gedanken schon einen Schritt weiter?

In der EU werden die Mächtigen als Kommissare berufen, nicht gewählt. Will sich Frau Merkel vielleicht gar von der EU als Kommissar über uns Deutsche einsetzen lassen? Dann freilich braucht sie kein Volk mehr - und keine Wahlen! Frau Merkel, wenn sich jemand benimmt wie der Kapitän auf der Bounty, wenn ein Kapitän dem Wahnsinn verfällt, dann ist es die Pflicht und Schuldigkeit der Besatzung, den Wahnsinnigen seines Amtes zu entheben, um Wohl und Wehe des Schiffes, hier eines ganzen Landes, nicht zu gefährden. Bei einigen Fragen im Leben, Frau Merkel, ist man nicht allein. Gemeinsam werden wir, das Volk, eine Antwort finden. Ihrem trotzigem „Wir schaffen das“, setzen wir entgegen: „Wir können auch anders!“

Jedem Politiker, der sich in grenzenloser Selbstüberschätzung über das Volk erhebt, jedem Politiker, der als Pack an uns, dem Volke, handelt, - uns, das Volk, aber als Pack bezeichnet, dem sage ich: „**Küss mich im Tal, wo die tausend Winde wehen!**“ Frau Merkel, unser Wind weht von hinten, denn im Gegensatz zu Ihnen haben wir Rückenwind. Ihnen aber werden unsere Winde ins Gesicht blasen, so lange, - bis Sie verduften!

Liebe Weggefährten, lassen Sie mich die Worte über die Invasoren ergänzen: **Das größte Problem mit den Asylantern ist, daß sie ihre Kultur zu uns bringen, die bei ihnen zuhause zu den Zuständen geführt hat, vor denen sie nun flüchten.** Euer Reinhold Rupp, Chefredakteur.

### Die Achse des Bösen

Zu den Amtssprachen in der EU gehört trotz 100 Millionen deutschsprachigen Bürgern immer noch kein Deutsch. Das und die Medien sind die Gründe, daß wir vieles nicht oder zu spät erfahren. Die Medien verschwiegen uns, daß der EZB-Präsident Mario Draghi bereits in 2012 erklärte, dass er das System des Euro verteidigen werde, koste es was es wolle. Es sagte es in Englisch: „Whatever it takes“, sprich: „I will take everything“, in Deutsch: „Ich werde mir alles nehmen“. Und genauso hat die *Achse des Bösen* bisher auch gehandelt. Zu Beginn der Griechenland-Krise war Griechenland mit 297 Milliarden Euro verschuldet. Nach vier Jahren „Rettungspolitik“ und teilweisem Schuldenerlaß vor allem zu Lasten der Deutschen belaufen sich die Schulden nun aber auf mehr als 320 Milliarden Euro. Wie hoch genau der Berg der Schulden ist, kann man bei einem Land, das nicht einmal weiß, wie viele Staatsbeschäftigte es hat(!) natürlich nicht genau sagen. Aufgrund der Niedrigzinspolitik der EZB (Europäischen Zentralbank) haben laut dem Ifo-Chef *Hans-Werner Sinn* von 2007 bis 2014 die Deutschen schon 300 Milliarden Euro verloren. *Hans Werner Sinn* in der Dezember-Ausgabe des Wirtschaftsmagazins *Bilanz*: „Das Euro-Experiment bewirkt für Europa Siechtum. Wir sind die mit Abstand am langsamsten wachsende Weltregion. Und warum? Weil wir Sparkapital über Banken und Versicherungen in die Staatsapparate und den Immobiliensektor Südeuropas gelenkt haben.“ Und weiter:

**„Statt unser Sparkapital sinnvoll zu investieren, wurde es dort aufgegessen oder verbrannt!“**

Wer spart, dem wird es genommen, im Klartext: Die Deutschen werden schleichend enteignet! „Die aktuelle Niedrigzinsphase bestraft alle, die ihr Geld auf die hohe Kante legen. Wer heute auf das Essen beim Italiener verzichtet und das Geld anlegt, kann sich dafür später womöglich nur noch eine Tiefkühlpizza leisten.“ (*Axel Kleinlein*, Chef des Bundes der Versicherten, im *Focus* vom 07.02.15). Seit März 2015 werden Monat für Monat 60 Milliarden Euro gedruckt und durch den Kauf von Schrottanleihen nach Südeuropa gepumpt. Und wieder haften die dummen Deutschen mit ihrer amerikahörigen und uns ins Verderben stürzenden Kanzlerin.

Sie hat es zugelassen, dass der Vertrag zum Euro wieder und wieder gebrochen wurde. Der Vertrag verbot die Übernahme fremder Staatsschulden, letztlich inflationäre EZB-Politik und die Staatenfinanzierung durch die Notenpresse. Staatliche Institutionen handeln als notorische Rechtsbrecher. Das, Frau Merkel, ist tausendmal schlimmer als bei Rot über die Ampel zu fahren. Ihre Politik hat den EU-Kommissionspräsidenten Jean-Claude Juncker, den (deutschen!) EU-Parlamentspräsidenten Martin Schulz und den EZB-Chef Mario Draghi in ihrem schändlichen Tun noch bestärkt. Sie legen Deutschland sozial und wirtschaftlich in Schutt und Asche und kennen nun kein Halten mehr: Weil in südlichen Ländern kaum etwas in die Arbeitslosenversicherung einbezahlt wird, weshalb Arbeitslose auch kaum etwas bekommen können, wollen sie eine Europäische Arbeitslosen-versicherung einführen, um auch noch die Rücklagen der deutschen Arbeitslosenversicherung zu plündern!

Dabei hat die *Achse des Bösen* schon viel erreicht: Durch die „westlichen Sanktionen“ gegen Rußland wurde Deutschland geschwächt. Doch seltsam sind sie, diese Sanktionen. Denn während der deutsche Ostexport eingebrochen ist, nahmen die US-Exporte nach Rußland um 23 Prozent zu. Die Erklärung liefert der Direktor des Informationsdienstes *Stratfor* (gilt als Sprachrohr der CIA): Die gefährlichste politische Allianz wäre eine zwischen Rußland und Deutschland, „diese wäre ein Bündnis zwischen deutscher Technologie und Kapital und russischen Humanressourcen und Rohstoffen.“ Das gälte es unter allen Umständen zu vermeiden! Doch die *Achse des Bösen* überzieht in ihrem Wahn, Deutschland zu schwächen. Das Vertrauen in die Zukunft der Währung schwindet. Wo aber nichts mehr investiert wird, da folgt die Armut bald nach...

Der Anteil derjenigen, die seit über 4 Jahren Hartz-IV beziehen, liegt bei Kindern von 7 bis 15 Jahren bei unfaßbaren 56 Prozent! Seit den siebziger Jahren befindet sich Deutschland auf dem absteigenden Ast. Die Kinder verdienen weniger als ihre Eltern. Wegen des schwachen Euro macht Deutschland Gewinne als Billiglohnland, nicht aber wie früher, als es durch eine starke Mark gezwungen war, Gewinne durch Spitzentechnologie zu machen. Ein Billiglohnland aber hat auch nur „Billiglöhner“ und keine in großer Breite wohlhabenden Bürger mehr.

Vor Jahren hingen an den Geschäften auf dem Times Square in New York blauseidene Fahnen mit der Aufforderung: „Sei Amerikaner – kaufe amerikanisch“.

Auf der Rückseite der Flaggen stand klein geschrieben: „Made in Japan“. - Lachen Sie nur, denn heute heißt es: **Über Südeuropa lacht die Sonne, über Deutschland die ganze Welt...**

## **„Der Euro kommt, der Euro geht, er wird keinen Bestand haben.“**

Nach dem ersten Weltkrieg mußte Deutschland *nach* fast einer Million Hungertoten den „Friedensvertrag“ von Versailles (*Versailler Diktat*) unterschreiben, um die Lebensmittelblockade durch die Siegermächte zu beenden. Die mit dem Diktat Deutschland angedichtete alleinige Kriegsschuld (weil Deutschland seinen Bündnisverpflichtungen mit Österreich nachgekommen war) und die Deutschland deshalb auferlegten horrenden Zahlungen führten nach einer beispiellosen Zeit des Leidens zu der Wahl eines „starken Führers“ (ausgerechnet ein Österreicher). Dies war ursächlich für den Zweiten Weltkrieg. Damals sah die Deutsche Reichsbank keine andere Möglichkeit, als Geld ohne Ende zu drucken. Das dicke Ende kam, wie es kommen mußte: Die Folge war eine Hyperinflation. Der *Beginn* zeichnet sich auch heute wieder ab: Inflation am Immobilienmarkt und beim Geld: Geldblasenbildung in Staatsanleihen!

Auf dem Höhepunkt des deutschen Geld-Wert-Verfalls konnte man in 1923 für nur eine Unze Gold, sprich für eine Goldmünze wie dem Krügerrand, eine Villa am See mit Park kaufen, während man für eine Schubkarre voll Geld gerade mal einen Laib Brot bekam. Und heute führt uns die Europäische Zentralbank in dieselbe Sackgasse.

Und alles nur, weil die Südstaaten jahrzehntelang über ihre Verhältnisse lebten und dafür nun nicht mit harten Reformen bezahlen wollen, sondern durch massenhaftes Gelddrucken auf Kosten aller „soliden“ Nordländer. Weil wir Deutschen die schmerzhaften Reformen beizeiten vorgenommen hatten und bisher nicht ganz so heruntergekommen sind, sollen wir mit unserem täglich weniger wert werdenden Geld nun auch noch die große Sause der Südstaaten bezahlen!

Kommt es wieder so schlimm wie bei unseren Urgroßeltern? Wir wissen es nicht, aber wir wollen Ihnen die Meinung des britischen Hedgefondsmanagers *Crispin Odey* (verwaltet 12 Milliarden Dollar) nicht vorenthalten. Er befürchtet: „Gerät die Wirtschaftstätigkeit erst ins Stocken, dann wird es eine schmerzhafte Runde von Zahlungsausfällen geben.“ Eine Folge wäre, daß die Aktienmärkte „zerschmettert“ würden (hat schon begonnen, die Red.). Seine düstere Prognose fußt auf seiner Erkenntnis, daß einige große Volkswirtschaften vor einem so massiven wirtschaftlichen Abschwung stehen, daß man sich „wahrscheinlich noch in hundert Jahren erinnern wird.“

Das Problem an einer Wirtschaftskrise ist, daß man ähnlich einer Grippeepidemie nie weiß, wann sie ausbrechen wird. Wenn Sie wirtschaftlichen Zukunftsängsten die Spitze nehmen und auch im Alter noch was zu beißen haben wollen, empfehlen wir Ihnen, sich von den drei legalen Banditen, damit meine ich die Banken, die Versicherungen und den Staat, so wenig als möglich rauben zu lassen, zum Beispiel, indem Sie Ihr Ersparnis in Gold anlegen: **z. B. in 1-Gramm-Goldbarren des FBU-Hilfsfonds, günstig für Mitglieder der FBU**, Tel. 06831-3554. Wir rufen zurück.

Denn Papier kann man unbegrenzt mit Zahlen bedrucken und das Ganze als Geld bezeichnen. Man kann wie die Europäische Zentralbank so viel Papier bedrucken, bis in wenigen Jahren die ganzen Euros vor lauter Geld nichts mehr wert sind. Gold hingegen läßt sich nicht herbedrucken. Es behält immer seinen Wert, weil es ein knappes Gut ist. Alles noch abbaubare Gold wird in etwa 25 bis 30 Jahren geschürft sein. Die Höchstförderung wurde in 2015 erreicht. Ab 2016 wird es Jahr für Jahr knapper und damit wertvoller.

Noch immer besaßen Staatsanleihen und Geldscheine am Ende einer jeden Epoche nur noch ihren ureigenen Wert, den bloßen Papierwert. *Allen Greenspan*, der damalige Präsident der amerikanischen Notenbank, unkte in 1997 vor der Einführung des Euro:

**„Der Euro kommt, der Euro geht, er wird keinen Bestand haben.“**

Noch immer kannten Staatsschulden nur einen Weg: Den Weg nach oben. Letztlich wurden Staatsschulden nie zurückgezahlt. Zum Beispiel haben die griechischen Tempel ihre Schulden aus vorchristlicher Zeit bis heute nicht bezahlt! Sage aber niemand, Staatsanleihen seien gänzlich wertlos. Ihr bleibender Wert ist der Brennwert. Zum Kaminanzünden!

### **Noch nie in der Geschichte ließen sich Finanzsysteme durch Gelddrucken retten.**

Deshalb kaufen in heutiger Zeit nur noch Masochisten Staatsanleihen. Zwar bekommt Gold keine Kinder, doch auch Staatsanleihen werfen keine Zinsen mehr ab. Gold aber hat noch jeden Währungszusammenbruch überlebt. Gold ist eine Versicherung, die immer zahlt.

Wer seit der Freigabe von Gold in den siebziger Jahren nur 100 Deutsche Mark monatlich in Gold zurücklegte, der versteht nicht, warum die Rentner nur noch jammern. Jeder ist seines Glückes Schmied. Nicht umsonst sagt ein deutsches Sprichwort: Wer sich auf andere verläßt, der ist verlasen! Wem im Hier und Jetzt alles andere wichtiger ist, als **selbst** Vorsorge zu treffen, dem ist nicht zu helfen, der ist selber schuld an seiner Altersarmut! Und die wächst in Deutschland massiv.

Der römische Staatsmann *Marcus Tullius Cicero* wusste schon 55 vor Christus: „Die Zahlungen an ausländische Regierungen müssen reduziert werden, wenn der Staat nicht bankrottgehen soll.“

**Die Reichen in den „armen“ Ländern... bestehlen die Armen in den „reichen“ Ländern!**

Wo ist der in den siebziger Jahren gefeierte industrielle Fortschritt, an dem alle Menschen teilhaben sollten? Nach wie vor übernehmen Jahr für Jahr mehr und bessere Maschinen die Arbeit der Menschen, vor allem dank deutscher Ingenieurskunst. Doch wo verbleibt der produktive Gewinn? Zahlen aus den USA: Von 1978 bis 2013 stiegen die um die Inflation bereinigten Löhne der Arbeiter um nur 10,2 Prozent, also um ein Zehntel. Im gleichen Zeitraum aber stieg das Gehaltsniveau der Geschäftsführer um das NEUNFACHE! Doch damit nicht genug. Auch der noch verbleibende geradezu traumhafte Zuwachs an Produktion kam nicht den Arbeitnehmern zugute, sondern den Banken, den Milliardären und den Hedge-Fonds. So ist es kein Wunder, das laut der *Londoner Entwicklungsorganisation* die Reichen immer schneller immer reicher werden und schon in diesem Jahr das reichste Hundertstel der Weltbevölkerung mehr Vermögen besitzt als der gesamte Rest.

Und daß wir Deutschen trotz unseres weltweit einzigartigen Fleißes niemals die Früchte unserer Arbeit genießen dürfen, dafür sorgen schon die Siegermächte, die EU, die UNO und die NATO. So mußten wir Deutschen seit 1914 an „Wiedergutmachungsleistungen“ umgerechnet 18.000 Milliarden Euro(!!!) zahlen (laut dem kürzlich verstorbenen Historiker *Dr. Hans Meiser*) und müssen weiter zahlen, zahlen,... zahlen bis in alle Ewigkeit? Dazu der führende EU-Politiker *Jose Manuel Barroso*: „Die Totalpleite des Euro muß aufgehalten werden, koste es was es wolle.“ **Der Euro ist eine ökonomische Fehlkonstruktion, die nur geschaffen wurde, um die Deutschen klein zu halten!** Laut einer Studie der Universität Duisburg-Essen **sind** in den westlichen Bundesländern **die Reallöhne der Geringverdiener** von 1995 bis 2012 **um 20 Prozent gesunken**, und in den neuen Bundesländern sind sie aufgrund der niedrigeren Ausgangsbasis immerhin noch um 6,3 Prozent gesunken. Es hieß einmal, an den Arbeiter gerichtet: „Alle Räder stehen still, wenn dein starker Arm es will!“ Doch seitdem die Gewerkschaften selbst zu Wirtschaftsbetrieben mutiert sind, gibt es keine echte Arbeitnehmervertretung mehr.

Stellungnahme der *Freien Bürger Union*: „Die **SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT** ist mehr als eine Wirtschaftsordnung. Sie ist eine Werteordnung. Soziale Marktwirtschaft ist Regionalisierung, nicht Globalisierung! Reichtum ist wie Mist. Auf einem Haufen stinkt er, weit gestreut bringt er gute Ernte. Deshalb gilt es, im Sinne Ludwig Erhards mit der Sozialisierung des Eigentums fortzufahren und den Genossenschafts-Gedanken der Volksbeteiligung an der Wirtschaft auszubauen.

Deutschland darf nicht noch weiter zum Land der Niedriglöhner verkommen. Die Menschen sind über Beteiligungs- und Sozialfonds mittels einer sehr hohen staatlichen Sparzulage am Wachstum der deutschen Wirtschaft zu beteiligen. Wir alle würden dann zu lauter „Kleinen Kapitalisten“ und am Ertrag dann *unserer* Maschinen und von der Leistungsfähigkeit dann *unserer* Wirtschaft angemessen partizipieren. Solcherart würde der Wohlstand unseres Volkes gemehrt werden. Wir nennen dieses zwanglose Modell *Überführung von Produktivkapital in Arbeitnehmerhand*. **Denn der Mensch ist nicht für die Wirtschaft, sondern die Wirtschaft ist für den Menschen da!**“

Während die Kapitalisten in den Banken sich die Hände reiben, weil sie, – egal, wie sie sich ver-spekulieren, - Geldnachschub von der EU bekommen, - also vom deutschen Steuerzahler, - sitzen die Menschen in Europa mehr und mehr auf der Straße und reiben sich im Winter lediglich die Hände, damit sie nicht erfrieren. Hoffen wir, daß *Prof. Dr. Erhart Hartung* Recht behält:

„Nichts bleibt wie es jetzt ist! In Europa hat sich ein politischer Wind erhoben. Noch weht er leicht, aber er wird stärker. Es ist der Wind der Freiheit, der zu wehen begonnen hat und dieser Wind bringt Veränderung.“ Das Brüsseler Zentralkomitee reagierte prompt und ließ schon vor den letzten EU-Wahlen die öffentliche Meinung überwachen. In sozialen Netzwerken (*Facebook, Google, Twitter* u. a.) wurden die politischen Debatten erfaßt und analysiert, wie gewisse Themen diskutiert wurden. Für diese Überwachung waren laut dem *Daily Telegraph* 2,5 Millionen Euro eingeplant worden. Das ermöglichte dem EU-Parlament neue Möglichkeiten zur Steuerung politischer Diskussionen durch **Volksbeeinflussungspropaganda** und Umerziehungs-Spots in den Medien, vor Kinofilmen, auf staatlichen Flugblättern, Anzeigen und Broschüren.

*Henryk M. Broder* im Internet-Portal „Journalistenwatch“ über das EU-Europa: „Das Ganze hat sich zu einer gigantischen Betrugsmaschine entwickelt. Alle sind dabei, sich am Leben zu erhalten, sich zu finanzieren und untereinander fortzupflanzen. In Brüssel und Straßburg ist ein neuer europäischer Adel entstanden, der sich selbst bedient. Und damit wir auch alle immer klatschen, sind viele PR-Firmen ausschließlich damit beschäftigt, Werbung für die EU zu machen.“

Laßt uns unsere Kultur und unsere Traditionen gegen die dunklen Mächte, gegen Brüssel, gegen das Imperium, verteidigen. „Denn“, so *Bart De Valck* von der *Flämischen Volksbewegung*, „das neue Europa muß aus freien Völkern existieren. Freie Völker, die selbst bestimmen können, was sie selber und zusammen machen wollen.“ Und weiter:

**„Ein Europa der freien Völker wird Frieden, Stabilität und Wohlfahrt bringen.“**

## „Die EU ist ein historischer Fehler“

erklärte am 20.01.2015 Tschechiens Ex-Präsident *Vaclav Klaus* der Wiener „Presse“, weil ohne Staaten Demokratie nicht existieren kann. Und die EU ist kein Staat, weil: „... Dazu braucht man ein Demos, ein Volk. Und in Europa gibt es kein Volk. Wir sind nicht Europäer. Ich fühle mich nicht als Europäer.“ „Europa ist keine politische Gemeinschaft, es gibt keine europäische Verfassung, keinen Gründungsprozeß, kein Staatsvolk und deshalb auch keine europäische Demokratie“ (*Prof. Dr. Egon Flaig*, Lehrstuhl für Alte Geschichte an der Universität Rostock).

Am 14.03.2014 warf Prof. Dr. jur. *Karl Albrecht Schachtschneider* der EU vor, das Geschäft des internationalen Kapitalismus zu betreiben und erklärte gegenüber den *Unabhängigen Nachrichten* (4/2014): „Das Demokratiedefizit der EU ist unüberwindbar, allein schon, weil die EU kein Volk hat ... Bürger können praktisch gegen Rechtsakte der EU nicht klagen. Sie haben nicht einmal eine Grundrechtsbeschwerde ... Zum anderen ist die EU nicht demokratisch, nicht rechtstaatlich, nicht sozial, nicht föderativ, nicht subsidiarisch und gibt keinen hinreichenden Grundrechtsschutz ... Der Austritt (*aus der EU*) wäre ein wirtschaftlicher Schock und würde einen Aufschrei der internationalisierten Industriezweige geben. Das wäre aber vorübergehend. Die Vorteile der Eigenständigkeit in der Wirtschafts- und Währungspolitik ... würden sich recht schnell durchsetzen. Die Aufwertung der Währung würden Deutschland und Österreich gut verkraften. Der Export wird zwar (derzeit) durch das Preisdumping der unterbewerteten Währung begünstigt, hängt daran aber nicht, sondern vornehmlich an der Qualität der Produkte. Zudem würde der Import kostengünstiger, so daß die Stückkosten allenfalls moderat verteuert würden. Der Binnenmarkt würde durch die erhebliche Stärkung der Kaufkraft der Bevölkerung belebt. Industrien, die zurzeit verloren sind, würden sich wieder ansiedeln, weil höhere Löhne finanziert werden könnten. Ruinöse Rettungsschirme kämen dann nicht mehr in Betracht. Es wäre eine Politik im Interesse der Bevölkerung, die jetzt auf vielfältige Weise schwere Opfer für die kapitalistisch induzierte Integrationspolitik zu bringen gezwungen wird. Die Lasten werden in der realen EU noch unerträglich werden.“

Frankreichs Ministerpräsident *Manuel Valls* sagte im November 2014, daß Frankreich 40 Jahre über seine Verhältnisse gelebt habe. Wie wahr! Statt aber Reformen anzupacken, will man über „Eurobonds“ („gemeinsame“ Staatsanleihen) lieber auf Kosten der Deutschen so weitermachen. Jeder vierte Franzose „arbeitet“ im öffentlichen Dienst, trotzdem ist die Verwaltung ineffizient. Ein Land aber, daß sich nur noch verwaltet, kann nur auf Pump, kann nur auf Kosten anderer leben. Wer hieran aber berechnete Kritik übt, der wird von der **gleichgeschalteten deutschen Propaganda-Presse** geschmäht: „Als *Kleinbürger mit Abstiegsängsten* bezeichnet die Gesinnungspresse Menschen, die ihr Leben mit Arbeit verbringen, aber keine Neigung verspüren, für noch mehr fremder Leute Rechnungen aufzukommen,“ so *Michael Klonovsky* am 4. Juli 2014 in seinem Blog. Es ist schon verwunderlich, mit welchem Gleichmut die Menschen wie Lemminge in die nächste Katastrophe ziehen. Über diese Widerspruchslosigkeit wundert sich in seinem Buch „Verfallssymptome“ auch der Autor *Günther Lachmann*: „Überall verdienen die jungen Menschen weniger als ihre Väter und Mütter. Sie zahlen höhere Abgaben und können erst viel später in Rente gehen. Und die Älteren bangen unter der Herrschaft der Finanzmärkte um den Lohn ihres Lebens. Nichts ist mehr, wie es einmal war. Nichts ist mehr sicher. Eine Zivilisation zerfällt. Und die Eliten haben keine Idee, wie die Gesellschaft von morgen aussehen soll.“

Die Beseitigung des Währungswettbewerbs durch die Einführung des Euro hat den beteiligten Staaten statt der einst gegebenen Heilsversprechen nur Verluste und gegenseitigen Haß gebracht. Deshalb kann die Gesellschaft von morgen nur so aussehen, daß jedes Land wieder seine eigene Währung hat, um entsprechend den eigenen Befindlichkeiten die Währung auf- bzw. abwerten zu können. Das kleine vorbildhafte Island hat sich auf diese Art mit seiner eigenen Währung bravourös aus der Schulden- und Finanzkrise herausgearbeitet!

### Die vierte Strophe des Deutschlandliedes, wiederentdeckt von der Freien Bürger Union:

Die vierte Strophe des Deutschlandliedes beschreibt sehr treffend unsere heutige Situation. Sie wurde 1921 nach dem Versailler Diktat den drei Strophen der Hymne von *Fallersleben* hinzugefügt. Man kann sie lesen auf dem Stadt-Turm von Wyk auf der Insel Föhr in Erinnerung an die Volksabstimmung zum Verbleib der Insel nach dem 1. Weltkrieg:

**„Deutschland, Deutschland über alles und im Unglück nun erst recht.**

**Nur im Unglück kann die Liebe zeigen, ob sie stark und echt.**

**Und so soll es weiter klingen von Geschlechte zu Geschlecht:**

**I: Deutschland, Deutschland über alles und im Unglück nun erst recht! :!“**

Anmerkung: „Über alles“ heißt nicht über alle anderen, sondern ist eine Liebeserklärung an unser Land, wie es eine schönere nicht geben kann. - Aber das lernen unsere Kinder nicht! Aber Islam!

Kürzlich las ich in einem Leserbrief, daß **Außenminister Steinmeier** sich dagegen aussprach, den millionenfachen **türkischen Massenmord an den Armeniern** als Völkermord zu bezeichnen, weil das die NS-Verbrechen relativiere. Au backe. Herr Steinmeier, mit dieser Aussage relativieren Sie aber das hundertmillionenfache Morden der Kommunisten. Folgt man Ihrer abartigen Logik, dann ist ein Opfer im sowjetischen Gulag weniger Mensch als ein Opfer in einem deutschen KZ. Diese Art der Relativierung, Herr Steinmeier, spricht für eine Art von rassistischem Denken, das wir für überwunden glaubten und dem wir uns nicht anschließen können und wollen. Bitte unterlassen Sie künftig als Außenminister ähnliche das Menschsein relativierende Äußerungen in meinem Namen, sprich im Namen von uns Deutschen!

Literaturnobelpreisträger Alexander Solschenizyn im „Archipel Gulag“: „Diese Menschen, die am eigenen Leib 24 Jahre kommunistisches Glück zu spüren bekommen hatten, wußten 1941 bereits, was noch niemand in der Welt wußte: Daß es auf dem ganzen Planeten und in der ganzen Geschichte kein böseres, blutrünstigeres ... Regime gibt als das bolschewistische, welches sich ‚sowjetisches‘ nennt; daß ihm an Vernichtungseifer ... kein anderes Regime gleichkommt, nicht einmal das schülermäßige Hitlerregime...“ Dieses Zitat bitte nicht unzitiert bringen. Sie gehen sonst auch (in diesem „freien“ Staat) wegen Verharmlosung des Nationalsozialismus ins Gulag.

Lieber Herr Steinmeier. Die Deutschen haben zwar den Krieg verloren, aber noch längst nicht alle Deutschen haben deshalb ihren Verstand verloren, Ausnahmen ausgenommen. Bis zum Abschluß des fehlenden Friedensvertrages mit den Siegermächten steht ein Drittel Deutschlands unter russischer und polnischer Verwaltung. Die masurische Seenplatte verwaltet Polen. *Die Farben Masurens* heißt ein Gedicht von Gert O. E. Sattler, das wir Ihnen nicht vorenthalten möchten.

#### Die Farben Masurens

Blau, wie im Sommer der Tag, rot, wie die Rose im Hag,  
Weiß, wie der Sand der Uhren: das sind die Farben von Masuren.  
Blau, wie die Blume im Korn, rot, wie der Mohn in den Garben,  
weiß, wie die Feldmargeriten: das sind Masurens Farben.  
Blau, wie der Löwentinsee, rot, wie die Sonne im Schnee,  
weiß, wie des Frühwinters Spuren, das sind die Farben von Masuren.

### Aus der Arbeit der FBU – Saar und Einladung aller zum Frühlingstreffen

Liebe Freunde, die FBU ist auf die Straße gegangen. Schon seit Jahren pflegen wir Kontakte zu verschiedenen Gruppierungen, wie der Europäischen Aktion, dem Front National, nehmen an Aktionen von Pegida, Legida in der Republik und auch im Saarland teil, und wir haben auch schon Verhandlungen mit der AFD geführt, die aber trotz anfänglicher Euphorie letztlich an Satzungsfragen zu scheitern drohen. Zum Beispiel wollen wir bei der Aufnahme eines Mitglieds in die FBU keine Gesinnungsprüfung vornehmen, weil eine Gesinnungsprüfung immer ein Zeichen von Intoleranz und Demokratiefeindlichkeit ist.

Ebenso gestatten wir, daß man in mehreren Parteien Mitglied sein kann, denn wie anders soll man sich ein Bild von der FBU machen, wenn man sie nicht mit einer anderen Partei vergleichen kann. So sind verschiedene Mitglieder zu uns gestoßen, die auch in anderen Parteien Mitglied sind. Die FBU steht ohne Gesinnungsprüfung allen Menschen offen, die sich zum Wohle unseres Landes und unserer Republik einbringen möchten! Deshalb danke ich unserer Arbeitsgruppe *Grundgesetz* unter *Mirko W.* und allen FBU-Mitgliedern, die unsere Anliegen in die Welt tragen und für uns und unsere Politik werben.

**Als Dankeschön wollen wir nach Jahren mal wieder alle Aktiven mit wertvollen Gaben ehren auf unserem Frühlingstreffen der FBU im Café Stormwind am Mi., dem 06.04.16 um 19 Uhr mit anschließendem Verkauf bzw. Versteigerung wertvoller Geschenkartikel, Schmuck u. a.**

Wenn Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit oder an Demos und Rundreisen bis ins Ausland haben, dann melden Sie sich bitte beim Anrufbeantworter: 06898-6940655, euer Geschäftsführer.

#### Termine, hier unsere Bürger-Treffen (für Mitglieder, Freunde und Gäste)

- Frühlingstreffen der FBU im Café Stormwind am Mi., dem 06.04.2016 um 19 Uhr mit Ehrungen.
- Kreisverband Völklingen: **Autokorso am 1. Mai**. Treffpunkt zum Schmücken der Fahrzeuge: Hermann-Neuberger-Halle in Völklingen um 11 Uhr, Tel. 0171-7461271. **Bitte kommt alle!**
- Kreisverband Saarlouis: **jeder 1. Mittwoch im Monat** außer feiertags, 19 Uhr im Café Stormwind (Tel. 06831-5121), Saarlouiser Str. 4 in Ensdorf mit Herrn R. Rupp, Tel. 06831-3554.

Wie Sie in der Terminübersicht gelesen haben, findet **am 1. Mai** wieder unser Autocorso statt. Gerne würden wir auch Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen, bei der wir jedes Jahr unter dem Jubel der Bevölkerung mit geschmückten Fahrzeugen zwei Stunden durch Völklingen fahren.

Falls auch Sie von den Lügenmedien die Schnauze voll haben, empfehlen wir Ihnen die PAZ, die Preußische Allgemeine Zeitung, die wir seit zwei Jahrzehnten für die FBU auswerten. Diese Vertriebenen-Zeitung ist niemandem verpflichtet. Der politische Teil ist Schwerpunkt jeder Ausgabe. Diese Wochenzeitung verzeichnet seit langem entgegen dem allgemeinen Trend auf dem Zeitungsmarkt eine Zunahme der Neukunden. Wer sich wirklich unabhängig und ohne Tabus mit jedem politischen Thema auseinandersetzen will, dem können wir die PAZ wärmstens empfehlen.

### **Bald jährt sich wieder der 8 Mai. Putin zum Versailler Diktat und zum Zweiten Weltkrieg**

*Wladimir Putin* in seiner Rede vor dem „Waldai“-Klub am 19.09.2013: „Wenn Sie sich an den Friedensvertrag von Versailles erinnern, welcher ohne Rußlands Beteiligung zustande kam, werden sie feststellen, daß im Vertrag von Versailles die Wurzeln für den zukünftig ausgebrochenen Zweiten Weltkriegs liegen. So ist zumindest die Meinung von vielen Fachhistorikern, mit denen ich absolut einverstanden bin. Im Vertrag von Versailles wurde das deutsche Volk ungerecht behandelt. In diesem Vertrag wurden Deutschland solche Lasten und Einschränkungen auferlegt, welche für Deutschland in einer normalen Situation nicht tragbar waren – das war vorauszusehen.“

Das am 8. Mai Eingesperrete befreit wurden, das wird niemand bestreiten. Doch beim 8. Mai geht es um mehr. Es geht um Völkerrechtsverbrechen zuhauf, um den Raub der deutschen Patente, um die Demontage (bis 1955!) und den Raub der deutschen Industrie, um den Raub des Staatsschatzes, um das Zerreißen und das Zerstückeln Deutschlands. Es geht um den Diebstahl allen Privateigentums durch die Russen und die Polen in den deutschen Ostgebieten und sogar um den Diebstahl von einem Drittel des Landes selbst. Es geht um die Entrechtung der Deutschen, das Fremdbestimmen, um millionenfachen Mord, millionenfache Zwangsvertreibung, millionenfache Vergewaltigungen und um millionenfachen Mord nach dem Krieg durch geplanten Nahrungsmittelentzug. Es geht um das Schinden der deutschen Kriegsgefangenen, um den von den Alliierten schon vor dem Krieg geplanten, von ihnen begonnenen und in bis heute einmaliger Brutalität durchgeführten Bomben- und Vernichtungskrieg gegen die deutsche Zivilbevölkerung. Derartiges wird auch nicht durch den Verweis auf Verbrechen der Gegenseite gerechtfertigt und schon gar nicht legitimiert. Sühne wird bis auf den heutigen Tag nur von den Deutschen verlangt...

Die bedingungslose Kapitulation 1945 hatte rein gar nichts mit Befreiung zu tun, wie uns verwirrte Geister glauben machen wollen. Das Gegenteil war der Fall, nachzulesen in der Anweisung *ICS 1067* von Präsident *Franklin D. Roosevelt*: „**Deutschland wird NICHT besetzt werden zum Zwecke der Befreiung**, sondern als eine besiegte Feindnation.“ Dazu die (freche) amerikanische Kriegsreporterin *Lee Miller* über die Deutschen: „Welche Verdrängung in ihren schlecht belüfteten Hirnwindungen bringt sie zu der Vorstellung, sie seien ein *befreites* Volk und kein besiegtes?“

Über alle Soldatengräber in der Welt streift flüsternd ein leiser Wind. - Hoffentlich sagt er eines nicht, daß die gefallenen Deutschen in ihrer Heimat verleumdet und verraten sind. (ae)

### **Der Merkel-Staat wird vorgeführt: Gold und Atomwaffen!**

Anfang 2013 ließ die Deutsche Bundesbank verlauten, daß sie einen Bruchteil von (nur) 674 Tonnen vom deutschen Gold aus den USA zurückholen werde. Nun ist bekannt geworden, daß die Auslieferung unseres Eigentums nur schleichend langsam erfolgen wird. Der Wirtschaftsprofessor Dr. Max Otte: „Die Bundesregierung wurde politisch unter Druck gesetzt ... Der politische Druck und die völlige Unterwürfigkeit der Bundesregierung sind das Problem.“

Aus demselben Grund bekommen wir auch nicht die amerikanischen Atomwaffen aus unserem unfreien und von den Amerikanern besetzten Land heraus. Der Bundestag hatte im März 2010 beschlossen, die Bundesregierung solle sich mit Nachdruck für den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland einsetzen. Stattdessen werden auf dem Bundeswehr-Fliegerhorst Büchel in Rheinland-Pfalz 20 neue US-Atomwaffen mit einer Sprengkraft von 80 Hiroshima-Bomben stationiert, darunter Marschflugkörper. Im Kriegsfall würden deutsche Tornado-Piloten Angriffe mit den US-Bomben gegen Rußland fliegen. Das russische Außenministerium protestierte bereits:

„Das ist eine Verletzung der Artikel 1 und 2 des Vertrages über die Nichtverbreitung von Atomwaffen.“ Es ist verständlich, dass der russische Regierungssprecher *Dmitri Peskow* bereits mit Gegenmaßnahmen drohte. Warum nur lassen wir uns von Washington in Kriegsvorbereitungen verwickeln? Der Bruch des Atomwaffensperrvertrages durch Nord-Korea, äh, pardon, Deutschland, wird zu einer verstärkten Ausrichtung russischer Atomwaffen auf Deutschland führen.

## **Merkels Asylantenrepublik, heute: Politisch Verfolgte genießen Asyl!**

Und sonst niemand! So das Grundgesetz. Mehr als 95 Prozent der Asylbewerber aus Afrika sind nicht verfolgt! Sie haben somit keinen Anspruch auf Asyl. Das Bundesamt für Migration erklärt die Aufnahmevoraussetzungen wie folgt: „Politisch ist eine Verfolgung dann, wenn sie dem Einzelnen in Anknüpfung an seine politische Überzeugung, seine religiöse Grundentscheidung oder an für ihn unverfügbare Merkmale, die sein Anderssein prägen, gezielt Rechtsverletzungen zufügt, die ihn, ihrer Intensität nach, aus der übergreifenden Friedensordnung der staatlichen Einheit ausgrenzen. Allgemeine Notsituationen wie Armut, Bürgerkriege (!!! *Siehe Syrien, die Redaktion*), Naturkatastrophen oder Perspektivlosigkeit sind damit als Gründe für eine Asylgewährung grundsätzlich *ausgeschlossen*.“ Zitat Ende.

Deshalb kommen laut der Integrationsbeauftragten von Thüringen, Frau *Mirjam Kruppa*, mehr als 80 Prozent der Asylbewerber ohne Ausweispapiere, was die Ausweisung so schwer mache. Ohnehin ist unverständlich, warum Deutschland alle EU-Regeln bricht. „Denn“, so das Bundesamt für Migration, „wer aus einem sicheren Drittstaat einreist, kann sich nicht mehr auf das Grundrecht auf Asyl berufen“ (§ 26a des Asylverfahrensgesetzes). Bis zur Entscheidung über einen Asylantrag fordern wir, als Gegenleistung für unsere Hilfen, die Asylbewerber zu gemeinnütziger Arbeit heranzuziehen. Sie könnten ihre Unterkünfte selber sauber halten, bräuchten sich nicht als Bettler fühlen, und wir würden ihnen ihre Würde lassen.

Die viel zitierte „Deutsche Verantwortung“ bezüglich der afrikanischen „Flüchtlinge“ wird durch ständige einhämmernde Wiederholung keinen Deut wahrer. Es waren Großbritannien, Frankreich und Italien, die Libyen, das Land mit dem höchsten Lebensstandard und dem besten Gesundheitssystem in Afrika, in Schutt und Asche bombten, - nicht Deutschland! Bei diesen Ländern, die seinerzeit die Frechheit besaßen, Deutschland für seine militärische Enthaltensamkeit als „Spielverderber“ zu rügen, bei diesen Staaten liegt die Verantwortung für die afrikanischen „Flüchtlinge“ und NICHT bei Deutschland!

Einer aus der deutschen Führungsriege, einer, der es sich leisten kann, geriert sich als vorbildhafter Sozialromantiker. Es ist der Bundestagsabgeordnete *Martin Patzelt* (CDU). Er hat in seiner Villa zwei Männer aus Eritrea aufgenommen. Die beiden werden schon längst in ihrer Heimat angerufen haben und den Familiennachzug nun erst richtig beflügeln, frei nach dem Motto: „Kommt alle nach Deutschland, wir leben hier wie im Paradies und bekommen noch Taschengeld obendrein.“

Dazu *Roger Köppel*, Chefredakteur der Schweizer *Weltwoche*: „Wir sollten aufhören, die Situation mit naiven und weltfremden Augen zu betrachten... **Die Leute kommen, weil wir ihnen Hoffnungen machen, weil wir den Mißbrauch des Asyls zulassen. Ein Rechtsstaat, der seinen Mißbrauch hinnimmt, gibt sich auf.**“

Doch statt endlich Konsequenzen zu ziehen, propagieren unsere Politiker, von der eigenen Hilflosigkeit um den Verstand gebracht, die „Willkommenskultur“, wie einst der Führer den Endsieg. Bei den Einschulungen werden 23.000 Kinder von Asylbewerbern erwartet. Für nichts ist mehr Geld da, weder für die „Leistungen“ der Gemeinden am Bürger, noch für die marode Infrastruktur, noch zur Bekämpfung der wachsenden Altersarmut. Und sogar die Obdachlosen werden aus ihren Unterkünften geworfen, um Platz für Asylanten zu schaffen. Wir halten es mit dem SPD-Landesvorsitzenden von Thüringen, *Andreas Bausewein*, Oberbürgermeister von Erfurt. Er hat vorgeschlagen, die Schulpflicht nicht anzuwenden, solange über das Asylverfahren noch nicht entschieden wurde! Wozu mehr Lehrer? Wir müßten ja eh 95 Prozent wieder zurückschicken!

Insgesamt kamen in 2015 fast 60.000 Minderjährige nach Deutschland, von ihren Eltern vorgeschickt, um unter Mißbrauch des Rechts auf Familiennachzug die Angehörigen nachholen zu können. Wer in unser Land einfällt und schon zu Beginn Recht und Gesetz mißachtet, von solchen Menschen und schon gar nicht von ihren nachziehenden Eltern werden wir wohl kaum jemals die Beachtung unserer Gesetze verlangen können. Wir fordern SIE auf, sich nicht länger als politisch korrekten Gutmenschen zu gerieren, sondern Klartext zu reden wie die adelige und hochvermögende *Gloria von Thurn und Taxis*, bekannt von Suppenküchen und Armenspeisungen (als Geber, beileibe nicht als Empfänger!). Befragt, wie sie nur immer soviel Mut aufbrächte, Mißstände offen und mit scharfen Worten zu geißeln, antwortete sie per TV-Interview: „Auf der einen Seite ist es nicht unproblematisch, ehrlich zu sein und den Hals so weit herauszustrecken. Man macht sich zahlreiche Feinde. Auf der anderen Seite aber gilt für mich die Einsicht: Was wäre das denn für ein elendes Dasein, wenn man immer nur mit zusammengekniffenem A.... dahinleben würde?“

Wahrlich, ein Vorbild, diese Gloria! Oder?

Unseren deutschen Lügenmedien ins Stammbuch geschrieben: Wer einmal lügt, dem glaubt man nicht, wenn er auch (mal) die Wahrheit spricht...



## **Stoppt die Invasion, stoppt Merkel, die Schlepper-Königin**

Wann endlich werden die Busfahrer, Taxifahrer und Lokführer verhaftet und vor Gericht gestellt? Jeder, der Asylanten aus einem angrenzenden Land und aus einem sicheren Drittstaat nach Deutschland bringt, ist gemäß den §§ 95 und 96 des Aufenthaltsgesetzes als Schleuser anzuklagen! Ebenso diejenigen, die Schleusertum aktiv unterstützen, wie es die Bundeskanzlerin tut.

Gemäß dem Soziologen und Militärdemografen *Gunnar Heinsohn* (am Nato Defense College) müsse sich Europa auf hundert Millionen Afrikaner und Araber gefaßt machen, die alle nach Europa wollen. In der Rechnung sind nicht die Afghanen, Pakistaner und Inder enthalten...

Die Auswanderungswelle eskaliert, weil das UN-Flüchtlingshilfswerk pleite ist. Statt der ausreichenden 31 Euro je Monat und Lagerflüchtling stünden nur noch 10 Euro zur Verfügung. Ein „Flüchtling“ kostet in Deutschland aber weit über 1.000 Euro im Monat, statt 31. Zu diesem Thema äußerte sich der Gouverneur der nordirakischen Provinz Dohuk, *Ameen Atrushi*: „Wenn wir nur zehn Prozent der Gelder hätten, die ihr für die Unterbringung der „Flüchtlinge“ in Deutschland aufwendet, dann könnten wir die Lebensumstände hier so verbessern, daß niemand nach Europa emigrieren muß!“ - Doch warum ist das Flüchtlingshilfswerk pleite?

Weil die USA ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommen, und das ganz bewußt, um im Sinne der amerikanischen Geo-Strategie Deutschland maßgeblich zu schwächen. Dazu paßt, daß die USA die an Syrien angrenzenden Länder veranlaßt haben, Überflüge von russischen Maschinen zu unterbinden, wenn sie *Hilfsgüter*(!) nach Syrien bringen, so wie seinerzeit die UdSSR die Versorgung Berlins blockiert hatte. Nur das „die Bösen“ diesmal die USA sind. Und dazu paßt auch, so die Recherchen des britischen Fernsehsenders *Sky News*, daß die USA, hier die amerikanische Organisation *W2EU* der *Open-Society-Stiftung* vom amerikanischen Multimilliardär *Soros*, in den Flüchtlingslagern ein „Migranten-Handbuch“ verteilt mit dem Titel „Wie komme ich am besten nach Europa?“ In arabischer Sprache klärt das Buch über die Rechte der Asylanten auf unter Angabe von Behörden und Telefonnummern und wie man das deutsche Sozialsystem am besten ausnutzt!!! Über die Möglichkeiten der Einwanderung in das Land der NATO-Bomben und Flüchtlingsursachen, die USA, findet sich bezeichnenderweise kein Wort.

Genf: *Vincent Cochetel*, der europäische Direktor des UN-Flüchtlingshochkommissariats (UNHCR) hat die konsequente und schnelle Abschiebung der Wirtschaftsasylanten gefordert, um Platz für die wirklich Schutzbedürftigen zu schaffen! Und in den Herkunftsländern müsse klar gemacht werden, dass Wirtschaftsflüchtlinge kein Asyl erhalten!

Solange die Asylantragsteller nicht in Auffanglagern VOR den Grenzen der EU überprüft werden, fordert die FBU zur Eindämmung des illegalen Aufenthalts die Einrichtung von großen durchorganisierten Abschiebelagern, um die Inhaftierungskosten je Abschiebehäftling von derzeit 54.500 € (in Bayern) maßgeblich zu senken. Bis zur Abschiebung sollten die Häftlinge zu einfachen Arbeiten herangezogen werden, damit sie ihren Anteil zu den Kosten des hiesigen Aufenthalts beitragen können. Ferner empfehlen wir, „Flüchtlinge“ zu Entwicklungshelfern auszubilden, damit sie, vertraut mit den Verhältnissen in ihrer Heimat, schnellstens vor Ort eingesetzt werden können.

*Vaclav Klaus*, ehemaliger Staatspräsident Tschechiens, beschuldigt Bundeskanzlerin Merkel und den Bundespräsidenten Gauck, sie wollen bewußt Menschen aus fremden Kulturkreisen holen, um so eine ‚europäische‘ Nation herbeizuzwingen, bei der die alten Nationen im Wege seien. Dafür würde der Zusammenhalt der alten europäischen Nationen zerstört. (PAZ vom 26.09.15).

Schon der libysche Führer *Muammar al Gaddafi* hatte kurz vor seiner durch die NATO und Frankreich in die Wege geleiteten Ermordung in einem Interview gewarnt, das man als Prophezeiung verstehen kann:

„Leute der NATO, hört mir zu: Ihr bombardiert die Wand, die den Migrationsstrom nach Europa zurückgehalten hat. Diese Wand hat auch die al Kaida-Terroristen gestoppt. Libyen war diese Wand. Ihr habt sie ruiniert. Ihr seid Idioten! Für abertausende afrikanische Migranten und für die Unterstützung der Terroristen von al Kaida werdet ihr im Feuer der Hölle verbrennen. Und so wird es sein!“ So ist es... ganz im Sinne der USA... und den deutschen Idioten, die das nicht erkennen. Unter Saddam Hussein, Gaddafi und einem wiedereingesetzten Assad wäre Afrika und der Mittlere Osten, wären die Christen nicht der Vernichtung durch die reine Lehre des Islam (IS) preisgegeben. Die Verteidigungsministerin *von der Leyen* spielt mit dem Gedanken, Bodentruppen nach Syrien zu schicken. Es ist nicht Aufgabe von Deutschen und vom Grundgesetz ausdrücklich verboten, in fremden Ländern Krieg zu führen. Lassen wir doch unsere Bundeswehr alle die jungen und kräftigen, nicht selten fahnenflüchtigen in unser Land strömenden Männer ausbilden, mit unserem Sturmgewehr ausrüsten und schicken wir sie dann zurück, damit sie ihr Heimatland befreien und wieder aufbauen können, - so, wie Millionen deutscher Frauen nach dem Krieg Deutschland wieder aufbauten. - Oder ist das von einem jungen, kräftigen Kerl zuviel verlangt?

## **Merkels Trümmerhaufen: Wohin gehst du, Deutschland?**

Für den Ausbau von Kindergärten, Schulen, Straßen usw. war nie Geld da. Doch für NATO, UNO, Auslandseinsätze, Griechenland und Asylanten sprudeln die von uns hart erarbeiteten Milliarden. Tag für Tag bricht der Rest unseres einstigen Wohlstandes weg. Das Argument, die Einwanderer würden uns „bereichern“, spiegelt sich im Gegenteil: Soziale Brennpunkte, Selbstghettoisierung, nicht mehr gefahrlos begehbare Stadtviertel, gemobbte Schulklassen. Die Gefängnisse bersten vor Verbrechern mit migrantischen Wurzeln. Raub, Wohnungsüberfälle und Vergewaltigungen sind an der Tagesordnung und schon längst keiner Berichterstattung mehr wert. Also: **Besser weiß, christlich und deutsch, als bunt oder islamistisch.** Laßt uns lieber fleißige Jesiden, Alewiten oder die sich beispielhaft integrierenden Vietnamesen aufnehmen. Wachsender Schaden für das menschliche Miteinander kann nur abgewendet werden durch eine Form der Integration, die zu einer Stärkung des Wir-Gefühls im Sinne ethnischer Homogenität führt, wie sie in Bezug auf die Integration der Vietnamesen in Deutschland vorbildlich gelungen ist!

Nicht nur wir, auch *Rainer Wehaus* kritisiert in den *Stuttgarter Nachrichten* die verfehlte Asylpolitik, insbesondere kritisiert er Baden-Württembergs Ministerpräsidenten *Winfried Kretschmann* (Grüne): „Wer dafür sorgt, das Asylbewerber hierzulande möglichst gut versorgt werden, der heizt die Flüchtlingsströme erst so richtig an... Der mästet die Schleuser-Mafia... Und nicht zuletzt: Er gibt Geld aus, das ihm gar nicht gehört... **Kretschmanns Verhalten erinnert an einen Familienvater, der die Sparschweine seiner Kinder zertrümmert, um das Geld dann vor deren Augen mit großer Geste einem Bettler zu geben.**“ - Hassen die Grünen deutsche Sparschweine?

Was sind das überhaupt für Menschen, die da kommen, - fast lauter junge Männer. Nach ihrer Familie befragt, geben sie zur Antwort: „Die habe ich daheim gelassen, da für alle das Geld nicht reichte.“ Verantwortungsloses Pack? Sie hauen ab und lassen Frau und Kinder zurück im Bombenhagel! Während der Nazi-Herrschaft haben die Verfolgten unter Hintanstellung ihres eigenen Lebens zuerst danach getrachtet, das Ausland für die Hereinlassung ihrer Familien zu bezahlen und notfalls alleine zurückzubleiben. Nein, wehrfähige Asylanten, die bewußt in Kauf nehmen, das in ihrer Heimat ihre Kinder ermordet werden und die Ehefrau vergewaltigt oder verschleppt wird, das brauchen wir in Deutschland nicht!

Rentenfachmann *Bernd Raffelhüschen* im *Handelsblatt* vom 5. Okt. 2015: „Wenn die Arbeitsministerin Nahles sagt, nur 10 Prozent der Ankommenden würden direkt eine Arbeit finden, dann heißt das im Umkehrschluß, daß 90 Prozent später mal in die steuerfinanzierte Grundsicherung bei der Rente fallen werden. Das wird sehr teuer. Wir haben eine naive und verlogene Debatte.“

Während die Kommunen die Bürger-Leistungen - wo immer möglich – zusammenstreichen und die Abgabenlast Jahr für Jahr erhöhen, **explodieren die Kosten für Asylbewerber.** In vielen Städten übersteigt das Budget für Soziales mittlerweile die Hälfte des Haushalts.

Allein die Gesundheitskosten für einen einzigen schwer traumatisierten Bürgerkriegsflüchtling machen 55.000 Euro aus – im Monat!

**Wer hier helfen möchte, der gebe bitte sein eigenes Geld** und fordere nicht mehr Geld vom Staat, denn der Staat sind auch alle die Menschen, die ihr Geld für ihre eigene Familie benötigen! Kanzler *Helmut Kohl*: „Es ist notwendig, die Zahl der Türken durch Rückreiseförderung auf die Hälfte zu reduzieren, um sich die teuren und erfolglosen Integrationsbemühungen zu ersparen.“

Wir fordern deshalb ein Ende der Duldung des Asylunwesens und die unverzügliche Abschiebung der abgelehnten Asylbewerber. Ferner schließen wir uns der Forderung des Präsidenten des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Herrn *Manfred Schmidt* an. In der *FAZ* vom 2. Juli 2015 forderte er: „Wir sollten Asylsuchenden aus sicheren Herkunftsländern die Leistungen kürzen. Asylbewerber bekommen 140 Euro Taschengeld im Monat. Wir müssen Menschen, die vermutlich kein Asyl bekommen, sagen, daß sie vom ersten Tag in Deutschland an kein Taschengeld erhalten. Dann würde der Zustrom schnell abnehmen.“

Dem stimmt der serbische Ministerpräsident *Aleksandar Vucic* vorbehaltlos zu: „Im Durchschnitt erhält jeder Flüchtling in Deutschland 580 Euro im Monat, ohne irgendetwas tun zu müssen. In Serbien beträgt der Durchschnittsverdienst nur 400 Euro. Deutschland sollte die Bezüge auf 200 Euro senken, dann kämen sofort 80 Prozent weniger Flüchtlinge vom Balkan.“

Warum nicht Rußland, sondern Deutschland überrannt wird, erklärt der Präsident des Moskauer Nahost-Instituts *Jewgenij Satanowskij* mit der großzügigen finanziellen Unterstützung und der medizinischen Versorgung:

**„Generationen können es sich leisten, nicht zu arbeiten, die Sprache nicht zu lernen und sie dürfen trotzdem alle Vorteile nutzen. In Rußland wird verständlicherweise niemand allein für das Dasein bezahlt. Man muß sich Arbeit suchen.“** (Hierzulande nicht, die Red.)

Und *Juri Moskowski*, Berater der russischen Migrationsbehörde, ergänzt: „In die europäischen Länder fahren sie um der Sozialhilfe willen. Sie denken, daß sie dort das Paradies auf Erden erwartet. Zu uns fahren die Leute dagegen, um zu arbeiten, wobei sie verstehen, das die Verhältnisse hier hart sind und sie nichts geschenkt bekommen.“

Zudem kommen selbst „Flüchtlinge“ nach Deutschland, die wissen, daß sie wieder abgeschoben werden. Sie kommen, oft samt Familie, nur wegen der kostenlosen medizinischen Versorgung für die Dauer ihres Aufenthalts. Es drohen nicht nur weitere Beitragserhöhungen durch die Gesetzlichen Krankenkassen, **es droht der Zusammenbruch des deutschen Sozialsystems.**

Der tschechische Ministerpräsident *Bohuslav Sobotka* will auch keine „Flüchtlinge“ aufnehmen: „Die Menschen wollen doch gar nicht bei uns bleiben, weil es hier nichts zu holen gibt. Die wollen nach Deutschland.“ (DA ist was zu holen, die Red.)

Nach Berechnungen der *UNO* werden bis zum Jahre 2050 mindestens 100 Millionen moslemische Schwarzafrikaner nach Deutschland eingewandert sein. Ferner werden dann nur noch 10 Prozent der „Deutschen“ Christen sein. Was die Kirchen in ihrer grenzenlosen Naivität noch gar nicht begriffen haben: Deutschland wird dann ein islamischer Staat sein. Und das heißt dann: **Köln** ist überall. Die Feministin *Zana Ramadani* in der *Welt* vom 14.01.16: „Das Frauenbild, das uns in der Silvesternacht entgegenschlug, wird im gesamten islamischen Kulturkreis gelebt. **In jedem islamischen Land hätte das passieren können und passiert dort auch täglich.**“

Deutschland braucht sich gar nicht über menschenverachtende Anschläge auf Asylantenheime aufzuregen, wird doch die Menschenverachtung – auch Frauen sind Menschen, ehrlich – tausendfach jeden Monat importiert. Mittlerweile leben z. B. schon 60.000 Eritreer in Deutschland. Und das ist ein Problem, weil Eritreer erheblich zu Straftaten neigen. Dabei könnte man sie einfach nach Eritrea zurückschicken. Sie werden daheim nämlich gar nicht verfolgt, was sich darin zeigt, dass viele von ihnen zur Brautschau oder auf „Urlaub“ in ihr Heimatland reisen, nachdem sie hierzulande als Asylanten „anerkannt“ wurden bzw. unverständlicherweise geduldet werden.

Merkel muß endlich gehen, bevor ihr Wahnsinn uns Deutsche ruiniert hat. Der tschechische Staatspräsident *Milos Zeman* mit Blick auf Merkels Flüchtlingspolitik: „Falls Sie in einem Land leben, in dem Sie für das Fischen ohne Angelschein bestraft werden, jedoch nicht für den illegalen Grenzübertritt ohne gültigen Reisepass, haben Sie das volle Recht zu sagen, **dieses Land wird von Idioten regiert!**“ Also hatten *Gaddafi* und der Thüringer AFD-Chef *Bernd Höcke* doch Recht, als sie sagten, unser Land werde „von Idioten regiert.“ - Gaddafi wurde schon ermordet...

„Eine Sünde gibt es auf Erden, uralte schon, doch ewig neu: Untreu seinem Volk zu werden und sich selber ungetreu!“ (Grabinschrift in Dithmarschen)

### Der politische Witz

Gesellen, folgt uns unverwandt! Wir fahren ins Schlaraffenland! Und stecken doch in Schlamm und Sand...

**Impressum, Herausgeber:** Freie Bürger Union (FBU), Landesverband Saar.  
**Heimseite**, auch Bundesangelegenheiten: [www.saar-fbu.de](http://www.saar-fbu.de), Mailkasten: [kontakt@saar-fbu.de](mailto:kontakt@saar-fbu.de)  
**V.i.S.d.P.:** Reinhold Rupp, Chefredakteur, Großstr. 3, 66740 Saarlouis, Telefon: 06831-3554  
**Anschrift:** FBU LV Saar, Postfach 1499, PLZ 66714 Saarlouis  
**Erscheinungsweise:** 4 Ausgaben im Jahr, quartalsmäßig, **Auflage:** 700  
**Bezugspreis:** Im Mitgliedsbeitrag enthalten, sonst freiwillige Spenden.  
**Redaktionsschluß** für die *Stimme der Freiheit* 2/16 ist der 10.05.16,  
**Bankverbindung:** Sparkasse Saarbrücken, **IBAN:** DE36 5905 0101 0029 0126 55,  
**Gläubiger-Identifikationsnummer:** DE58ZZZ00001217730

Liebe Mitglieder, im April bzw. Mai wird wieder der Mitgliedsbeitrag abgebucht. Bitte für Deckung auf dem Konto Sorge tragen. Alle anderen entrichten den Beitrag bitte bis zum 31.03.2016, wie im Aufnahmeantrag zugesagt. Vielen Dank, Euer Schatzmeister.

Frühling! „Der kluge Prophet“ von *Fred Endrikat* über das Verhältnis von Frosch und Wetter:

Ein Fröschlein sitzt im Schilf und Rohr und lugt zum Himmelszelt empor,  
wie es dort mit dem Wetter steht. Der Frosch ist, laut Beruf, Prophet.  
Bei Regen und bei Sonnenschein, ist es sehr leicht zu prophezeien,  
doch ist das Wetter ungewiß, traut selbst ein Frosch der Sache miß.

Auf alle Fälle sagt er sich, das Wetter ist „veränderlich“.

Das macht nicht klüger und nicht dümmer, der gold'ne Mittelweg stimmt immer.

Im Herbst sagte Angela Merkel: „Wir sind genau auf dem Weg, den ich mir für Deutschland wünsche.“ Bitte blättern Sie um und fahren Sie mit der Deutschland in die Hölle...

## Das Totenschiff

Die *Deutschland* läuft aus. Ich bin mit an Bord. Endlich Erholung: Ich bin dann mal fort.  
Fort von Zwangsabgaben und Steuern, fort von der Politikerbrut,  
fort vom kaputten Pleiten-Euro, fort von der Asylantenflut.

Doch die Freude über den hohen Himmel und den weiten Horizont,  
sie weicht dem Lärm aus tausend Flüstertüten.

Die Vorstellung von der Freiheit und von der Leichtigkeit des Seins,  
sie flieht vor dem Gedröhn hoch über den Kajüten.

Platte Unterhaltung den ganzen Tag, wie es das deutsch-dümmliche Volk gern mag.  
Dazwischen überschütten mich die Bordmedien mit tausend Lügen,  
wie sie dem naiven Deutschen seit Jahren auch daheim genügen:

Chemie und Wasserbomben hätten das Meer heimgesucht,  
Deshalb hätte das Wasser schon oft die Menschen verflucht.

Darum strömt und flutet es über alle Grenzen und Dämme herein.

Es kennt kein Halten, mit Gewalt will es in unsere Heimat hinein.

Der Lautsprecher röhrt, das Wasser sei Evolution, das Wasser sei Leben.

Darum, so tönt es, laßt uns alles, was wir besitzen, dem Wasser geben.

Die Besatzung und der Kapitän werfen über die Reling alles ins Meer;  
doch nicht lange, denn schon bald geben ihre Kajüten und Spinde nichts mehr her.

Das Wasser schäumt, große Wellen fahren an der Bordwand hoch;  
doch es kann nicht herein, deshalb bohrt der Kapitän ein Loch.

Die Mannschaft jubelt, holt Bohrer und schließt sich dem Kapitän in seinem Treiben an,  
Nein, ich kann es nicht fassen und wage zu bemerken, daß das Schiff doch sinken kann.

Der Kapitänsfunk verunglimpft die verzweifelten Passagiere als Hetzer und Hasser.

Das Traumschiff sei reich und es habe noch sehr viel Platz an Bord,  
erst recht für das arme Wasser.

Ich würde mit meinen Angst- und Hetzparolen anständigen Menschen den Schlaf rauben.  
Und ich wäre ein Wasserhasser-Nazi, und man dürfe meinen Worten nicht glauben.

Der Kapitän läßt von der Besatzung an alle gutmeinenden Passagiere Bohrer verteilen,  
woraufhin alle anständigen Menschen die Bohrer ergreifen und an die linke Bordwand eilen.

Unablässig dröhnt die Propaganda über das Schiff, den rechten Bordrand zu meiden.

Dort stünden die geistigen Brandstifter und Brandstifter könne das Wasser nicht leiden.

Während das Schiff stampfend sich stetig mehr und mehr nach links neigt  
schallt es aus dem Lautsprecher, es würde strengstens angezeigt,  
wer sich gemein macht und einläßt mit dem braunen Pack vom rechten Bordrand  
und den Verschwörungstheorien Glauben schenke, wir sähen nie mehr Land.

Denn wissenschaftlich sei es erwiesen und keiner darf es hinterfragen,  
das Wasser, es wird sich dankbar zeigen und uns alle zur Sonne tragen.

Auf angstvolle Fragen, wieviel Wasser noch kommt, wird laut über uns gelacht,  
und dann wird uns zugezischt: „Ihr Dummköpfe, das liegt nicht in unserer Macht.“

Die Flut bricht herein, das Schiff ist leck. Das Wasser schäumt, es neigt sich das Deck.

Tod und Verderben brechen herein, das Schiff, es sinkt.

Doch begeistert aus den Lautsprechern der Bordfunk klingt:

„Wir schaffen das! Wir schaffen das!“ Vom Dach der Kapitänskajüte ertönt Jubel und Geschrei,  
der Kapitän sei nominiert für den Nobelpreis für Physik, doch das ist uns - nun einerlei.

Wir schaffen das! Wir schaffen das! Doch es ist zu spät, - zu spät. Es gibt kein Entkommen!

Nach allem was uns lieb und teuer war, wird uns nun auch noch die Zukunft genommen.

Aus einem tiefen Schlaf wache ich schweißgebadet auf wie nach einem schweren Lauf.

Im Fernseher die Merkel tönt: „Wir schaffen das! Weder Ochs noch Esel hält uns auf.“

Ich schalte den Fernseher aus, verriegle das Haus, doch es ist zu spät:

Die Wirklichkeit, sie hat mich eingeholt, **der Albtraum ist - Realität...** (A. Enders)

### **FBU – Die soziale Kraft, die Ordnung schafft!**

Wir stehen nicht links, wir stehen nicht rechts, wir stehen aufrecht!

FBU LV Saar, Postf. 1499, 66714 Saarlouis, **Besuche uns:** [www.saar-fbu.de](http://www.saar-fbu.de)

Flugblatt nicht fliegen lassen, sondern das Gedicht bitte kopieren und weiterreichen...